

Buch über die Regattastrecke „Beetzsee“ entsteht

Zeitzeugen, Erinnerungsstücke und Interessante Geschichten aus den vergangenen fünf Jahrzehnten werden gesucht. Buch soll im Sommer 2019 zum 50. Jahrestag der Brandenburger Regattastrecke erscheinen.



Großer Besucherandrang herrschte bei der Eröffnung der Regattastrecke im Rahmen des Rudertreffens 1969.

Exponate, Bilder und Geschichten rund um die Regattastrecke „Beetzsee“. All jene, die vor über fünf Jahrzehnten an der Planung und am Bau der Sportanlage beteiligt waren, in den Folgejahren als Organisatoren und Helfer bei nationalen und internationalen Regatten dabei waren, auf dem Beetzsee sportliche Erfolge erzielten oder sich auf andere Weise mit der Brandenburger Regattastrecke verbunden fühlen, sind aufgerufen, dieses ambitionierte Projekt zu unterstützen. Wer noch Eintrittskarten, Programmhefte, Plakate und andere Erinnerungsstücke von großen Sportveranstaltungen besitzt, im privaten Fotoalbum alte



Im Jahr 2000 war der erste Teil der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen angeschlossen.

Im Jahr 2019 feiert die Naturregattastrecke auf dem Beetzsee ihren 50. Geburtstag. Dieses wichtige Ereignis will die große Familie der Brandenburger Wassersportlerinnen und Wassersportler auf vielfältige Weise gebührend feiern. So soll es im Jubiläumsjahr nicht nur mehrere hochkarätige Sportveranstaltungen geben, wie die Deutschen Jugend- und Jahrgangsmesterschaften der Ruderer, das 54. DRV-Wanderrudertreffen und die Deutschen Meisterschaften im Kanu-Rennsport. Neben einem großen Festakt und einer Ausstellung ist auch ein Buch über die wechselvolle Geschichte der international bekannten Wettkampfstätte geplant.

Dafür suchen die Autoren interessante



Die Premiere der Ruder-Junioren-WM fand 1985 in Brandenburg an der Havel statt.

Aufnahmen von der Regattastrecke findet oder über längst verschollen geglaubte Dokumente verfügt, der kann sich per Post, Telefon, Fax oder Mail und natürlich auch ganz persönlich an den Chef der Regattastrecke „Beetzsee“ wenden.

Das Autorenteam würde sich vor allem über möglichst viele persönliche Geschichten und lustige Anekdoten freuen und diese gern aufschreiben, um sie für die Nachwelt zu erhalten. So, wie zum Beispiel die von Fritze Sumpf immer wieder gern erzählte Geschichte mit dem Autodrehkran, der Ende der 1960-er Jahre für die Montage der Elemente des Zielturms gebraucht wurde, damals auf der Baustelle jedoch nicht vorhanden war.

Dafür gab es einen solchen aber im Chemiefaserwerk in Premnitz. Also machte sich „Fritze“ mit einem Kasten Exportbier im Kofferraum und ein paar Geldscheinen in der Brieftasche auf den Weg dorthin und „organisierte“ die benötigte schwere Technik für ein Wochenende.



Ohne moderne TV- und Videotechnik, zahllose PCs und erfahrene Regatta-Organisatoren geht heute bei großen Meisterschaften nichts mehr.

Natürlich wurde das Ergebnis der „Nacht-und-Nebel-Aktion“ irgendwann vom Wachschutz bemerkt, das Fehlen des Krans zur Anzeige gebracht und das Beweisstück später von einer Streife der Volkspolizei in Brandenburg an der Havel auf der Baustelle der neuen Regattastrecke entdeckt. Zum Glück gestatteten die „Genossen“ aber, den Bau an dem besagten Wochenende noch fertig zu stellen und dank seiner guten Kontakte konnte „Fritze“ die fällige Anzeige später auch auf dem „kleinen Dienstweg“ klären.

Kontakt: Uwe Philipp

Regattastrecke „Beetzsee“
An der Regattastrecke 1
14772 Brandenburg an der Havel

Tel.: (03381) 79 376 - 1120
Fax: (03381) 79 376 - 1141
Mail: uwe.philipp@stadt-brandenburg.de